

Hören, Drehen und Sprechen

Ein Hörererlebnis der besonderen Art,
mit Yvonn Scherrer und Elia Pianaro,
29. Oktober 2023, 10:30h / 12:00h / 16:00h / 17:30h
Margarethenkirche Binningen,
Idee und Konzept von studio-klangraum: www.studio-klangraum.ch



Hattingerstrasse 38
4057 Basel
[info@studio-
klangraum.ch](mailto:info@studio-klangraum.ch)
078 682 34 97

«Hören, Drehen und Sprechen» ist ein intensives Konzerterlebnis der besonderen Art. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden angeleitet, neue Wege des Hörens zu beschreiten, welche ihnen den Zugang zu einem «Hören mit allen Sinnen» eröffnen.

Idee

Yvonn Scherrer, die künstlerische Leiterin des Konzertes, ist kurz nach ihrer Geburt erblindet. Sie hat eine besondere Gabe, Räume auditiv wahrzunehmen. Mit dem Konzert «Hören, Drehen und Sprechen» schafft sie für das Publikum in und um die Margarethenkirche einen Zugang zu ihrer einzigartigen Hörwelt.

Aufführung

Bereits zu Beginn unterscheidet sich «Hören, Drehen und Sprechen» von einem klassischen Konzertbesuch. Die Konzertbesucherinnen und -besucher nehmen nicht wie gewohnt auf Stühlen im Publikum Platz, sondern sind selbst ein Teil des Hörerlebnisses. Jeweils zwei Besuchende bilden ein Paar, welches das Konzert gemeinsam erlebt. Eine Person des Paares setzt sich mit zugedeckten Augen (passiv, wie im Konzert üblich) auf einen Drehstuhl im Altarbereich der Margarethenkirche, während der Partner oder die Partnerin sich (aktiv) um sie «kümmert». Kümmern bedeutet in diesem Fall langsames und sanftes Drehen des Stuhles nach Anweisung von Yvonn Scherrer, welche mit Gedichten in einen Dialog mit der Flötistin Elia Pianaro tritt. Nicht nur die aktiven Zuhörerinnen und Zuhörer bewegen sich, sondern auch die zwei Frauen. Sie spielen und rezitieren an verschiedenen Orten in- und ausserhalb der Kirche. Nach 20 Minuten tauschen die Paare ihre Rollen und das gleiche Konzert wird noch einmal aufgeführt. Nach dieser zweiten Inszenierung tauscht sich das Publikum über das Erlebte aus.

Und vielleicht einigt man sich auf einen Änderungsvorschlag, der im nachfolgenden Konzert direkt umgesetzt werden soll (das Konzert wird am gleichen Tag viermal durchgeführt).

Hören in der Passivität und der Aktivität, ein doppeltes Konzerterlebnis

Durch den Rollentausch erleben die Besucher und Besucherinnen das Konzert einmal passiv als «blinde» Person und konzentrieren sich dabei ganz aufs musikalische und akustische Hören. Einmal aber hören sie auch als «kümmernde», aktive Person. Es überrascht: Obwohl die Musik die gleiche ist, fühlt sich das Konzert zweimal anders an und hinterlässt, je nach Rolle, unterschiedliche, unvergleichlich intensive Eindrücke und Emotionen.

Mitwirkende

Yvonn Scherrer, künstlerische Leiterin des Konzertes, arbeitet bei Radio SRF 2 Kultur und lebt in Basel. Sie erblindete bereits als Baby und schulte ihr Gehör, ihren Tastsinn, ihre Nase und ihre Vorstellungskraft von frühester Kindheit an.

Elia Pianaro, Flötistin, hat u.a. an der Zürcher Hochschule der Künste und in Mailand am Conservatorio di Milano Giuseppe Verdi studiert. Zurzeit unterrichtet sie an der Kantonsschule Küssnacht und tritt bei unterschiedlichen Projekten als Flötistin auf.

Beat Gysin, Gründer von studio-klangraum, studierte in Basel Klavier, Chemie, Komposition und Musiktheorie und lebt in Binningen. Er hat die Idee von «Hören, Drehen und Sprechen» entwickelt. Seit seiner Jugend schreibt und komponiert er Werke für unterschiedliche Besetzungen, wobei sein besonderes Interesse der Räumlichkeit klingender Phänomene gilt.

Sarah Koch, Projektleiterin, ist Juristin und Sozialarbeits- und Politikwissenschaftlerin und lebt in Binningen. Seit ihrer Jugend engagiert sie sich für künstlerische, kulturelle oder soziale Projekte.